

NORDLIPPE

Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☎ (0 52 61) 94 66-10
☐ (0 52 61) 94 66-50
lemgo@lz.de

Thomas Reineke (Rei)

-11

Katharina Pavlustyk (kpa)

-14

Jens Rademacher (rad)

-13

Wolf Scherzer (sch)

-12

Anzeigen- und Leserservice

☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice

☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Kalletal

- **Haupt- und Finanzausschuss**, 19 Uhr, Sitzung im Rathaus Hohenhausen.
- **Kirchenchor**, 19.30 Uhr, Probe, Gemeindehaus Hohenhausen.
- **AWO-Gymnastik**, 9.30 Uhr, Begegnungsstätte Osterkamp, Langenholzhausen.
- **Eltern-Kind-Gruppe**, 16-17.30 Uhr, AWO-Kita Hohenhausen.
- **Bücherei „Corves Mühle“**, geöffnet von 10-12.30 und 14-17 Uhr.
- **KJK-Jugendmobil**, 17 Uhr, Bushaltestelle Bentorf.
- **KJK-Spielmobil**, 15.30-18.30 Uhr, Hohenhausen/Markt.
- **Jugendzentrum Hohenhausen**, 14-20 Uhr geöffnet für alle ab 13 Jahre.

Extertal

- **MGV „Concordia“ Bösingfeld**, Chorprobe, 20 Uhr, Friedrich-Winter-Haus.
- **Skat-Club „Herz Dame“**, Spielabend, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Hackemack“.
- **„Cinema 55“, Bösingfeld**, 16-18 Uhr, Mädchentag.
- **Jugendcafé**, 16-21 Uhr, „Häuschen“ Almena.

Dörentrup

- **RSV Schwelentrup**, Herren-Fitness-Training, 18.30 Uhr, Halle am Bergstadion.
- **Singkreis**, 20-22 Uhr, Gemeindehaus Bega.
- **Bücherei Schwelentrup**, geöffnet von 15.30-17.30 Uhr, Stallscheune.
- **„Stay In“**, 15-15.45 Uhr und 17-17.45 Uhr, Flötenchor; 16-17 Uhr, Kinderchor.
- **Jugendräume**, geöffnet von 17-20 Uhr, Gemeindehaus Bega.

Barntруп

- **Heimatbüro**, geöffnet von 17-18 Uhr, Mittelstraße 14d.
- **Lipperland-Orchester**, Probe, 18 Uhr, Vereinsheim „Odeon“, Alverdisen.
- **Alte Schule Alverdisen**, 15-17 Uhr, XXL-Club.
- **Neues Haus**, 14-21 Uhr, Jugendcafé; 18-21 Uhr, Jungentag.

Fachtagung zum Thema ADHS

Kalletal-Varenholz (kpa). Um die Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und andere psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen dreht sich eine Tagung am Freitag, 26. September, im Schloss Varenholz. Hauptreferent ist laut Mitteilung der Heidelberger Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Helmut Bonney, der ab 10 Uhr im Forum der Privatschule einen Vortrag zum Thema „ADHS und psychische Störungen bei Schülern – Wie können Pädagogen, Eltern und Therapeuten helfen?“ hält. Details gibt es auf www.schloss-varenholz.de.

Mann stiehlt für Arztkosten des Sohnes

Senior unterschlägt Vereinsmittel: Gericht verurteilt ihn zu 700 Euro Geldstrafe

Von Katharina Pavlustyk

Er wollte seinem Sohn eine medizinische Behandlung bezahlen. Deswegen griff ein Barntруper in die Kasse „seines“ Vereins. Nun muss er die Konsequenzen tragen.

Barntруп/Blomberg. Am Amtsgericht Blomberg ist der Barntруper gestern wegen Unterschlagung verurteilt worden. Er gab zu, von Januar 2013 bis Mai 2014 Vereinsgelder gestohlen zu haben. In einem lip-

pischen Verein sollte der Angeklagte bestimmte Einnahmen an die Abrechnungsstelle übergeben. Rund 2500 Euro behielt er jedoch für sich, verlas die Staatsanwältin, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen möchte. Das bestreite er auch nicht, sagte der Barntруper. Allerdings habe er das Geld nicht für sich selbst, sondern für eine medizinische Behandlung seines Sohnes benötigt. Auch betonte er, dass er die unterschlagene Summe im Rahmen seiner Möglichkeiten

– der Angeklagte hat Einkünfte von rund 500 Euro monatlich – in Raten zurückzahlen wolle. Richter Christopher Gedeon

Barntруper plant Rückzahlung

äußerte Verständnis für das medizinische Problem des Sohnes. „Aber es ist keine Lösung, dass man jemand anderen beklaut“, schob er hinterher. Das sah der Lipper auf der

Anklagebank ein, der einem Antrag auf Erstattung der 2500 Euro zustimmte. „Für das, was man gemacht hat, muss man gerade stehen“, bekundete er.

Gerade gestanden hat der Barntруper in der Vergangenheit für mehrere Vergehen. Unter anderem wurde er wegen Betrugs belangt. Der letzte Richterspruch liegt mehr als zehn Jahre zurück, stellte Christopher Gedeon beim Blick auf den Strafregisterauszug fest.

„Er ist kein Ersttäter“, hob die Staatsanwältin hervor. Sie hielt

eine Geldstrafe für angemessen – 100 Tagessätze zu je 20 Euro. Daraufhin gab der Angeklagte zu bedenken, dass er nicht wisse, wie er 2500 Euro an den Verein plus 2000 Euro Strafe zahlen solle. „Es nutzt doch nichts, wenn ich hier etwas verspreche, was ich nicht halten kann“, sagte er. Letztlich wurde der Barntруper zu 70 Tagessätzen à 10 Euro verurteilt. Er trägt die Kosten des Verfahrens. Das Urteil ist rechtskräftig, auf Rechtsmittel verzichtete der Lipper.

Grüne fordern Aufklärung

Kalletal-Hohenhausen (sch). Ein Vorfall am Abend der Kommunalwahl beschäftigt jetzt auch die Ratsgremien der Gemeinde Kalletal. Ulrich Kellmer, Fraktionschef der Bündnisgrünen, hat eine offizielle Anfrage vorgelegt.

Kellmer bezieht sich auf LZ-Berichte, wonach ein CDU-Ratskandidat bei der Auszählung der Stimmen in einem Hohenhauser Wahllokal Einblicke in die Wählerlisten genommen und sich später darüber beklagt haben soll, dass ein der CDU angehörender Sachkundiger Bürger nicht zur Wahl gegangen sei. Kellmer schreibt dazu in der Anfrage: „Die Wahlunterlagen, insbesondere Stimmzettel und Wahlscheine, sind Urkunden und sorgfältig zu verwahren, sie dürfen Unbefugten nicht zugänglich gemacht werden.“ Deshalb fordert er Antworten auf folgende Fragen: „Welche Kenntnis hat die Verwaltung von diesem Vorgang? Wie bewertet der Datenschutzbeauftragte der Gemeinde dieses Vorkommnis? Welche Maßnahmen wird die Verwaltung für künftige Wahlen vornehmen, um Vorkommnisse dieser Art zu verhindern?“

Anfragen kommen normalerweise in Ratssitzungen auf die Tagesordnung. Ulrich Kellmer: „Wegen der festlichen Stimmung am 25. September – der Bürgerbus-Verein feiert sein 25-jähriges Bestehen – haben wir der Verwaltung vorgeschlagen, die Anfrage bereits im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln.“ Dieser tagt am heutigen Dienstag ab 19 Uhr im Rathaus.

TERMINE

Landfrauen wandern

Dörentrup. Ihre nächste Wanderung führt die Begataler Landfrauen am morgigen Mittwoch auf den Barntруper Kunstpfad. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Badeanstalt, anschließend wird ins „Cafe am Park“ eingekehrt.

Vortrag über Salze

Kalletal-Hohenhausen. In der Linden-Apotheke ist ein Vortrag unter dem Thema „In Bewegung bleiben mit Schüssler-Salze“ zu hören. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 25. September, um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kiloweise Bücher

Barntруп. Beim Barntруper Stadtfest lädt die Bücherei von Freitag bis Sonntag, 26. bis 28. September, zu einem Flohmarkt ein. Ein Kilogramm Bücher gibt es laut Pressemitteilung für einen Euro. Der Erlös wird für den Kauf neuer Medien verwendet. Geöffnet ist der Flohmarkt am Freitag von 15 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Kräuter im Blick

Kalletal-Hohenhausen. Die Volkshochschule Kalletal bietet am Samstag, 27. September, einen Kräuterspaziergang mit Apotheker Wilhelm Stock an. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Sporthallen am Schürenbreder Weg. Die Veranstaltung dauert eininhalb Stunden und kostet pro Person 5 Euro.

Fest auf dem Hof

Kalletal-Tevenhausen. Zu einem Hoferntedankfest lädt die Kirchengemeinde Langenholzhausen auf den Hof Noltensteiner nach Tevenhausen ein. Beginn ist am Sonntag, 28. September, um 15 Uhr. Nach einem Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Hoch oben im Kirchturm: Pfarrer Michael Keil, Glockenexperte Claus Peter und Besucher (von rechts) bei der Glockenabnahme. FOTO: FREVERT

me der Glocken plus Aufhängung. Als erstes testete Peter das Läuteverhalten beider Glocken, das er als „picobello“ lobte. „Durch das Holzjoch haben die Glocken im Ton gewonnen“, konstatierte er in Anwesenheit von Zimmermeister Klaus Thoren aus Dörentrup-Spork. Der hatte aus abgelagertem, lippischen Eichenholz

den Glockenstuhl gezimmert und in guter alter Tradition mit der Jahreszahl versehen. 2014 trifft 1718 – dass das im Fall der Alverdisser Glocken perfekt klingt, ermittelte der Claus Peter mittels verstellbarer Stimmgabeln. „Das ist ein bereits vor mehr als 100 Jahren entwickeltes Verfahren“, informierte er über die akribi-

sche Überprüfung des Klangverhaltens. Ergebnis: Die aus der Gemeinde Werthenbach erworbene Bronzeglocke ist nur um ein halbes Sechzehntel, also minimal tiefer gestimmt als die angestammte Alverdisser Glocke.

Nach Abschluss der Baumaßnahme stehen nun noch zwei Benefiz-Konzerte auf dem

Programm. Alverdisser Chöre und das Lipperland-Orchester gestalten einen Abend im Oktober. Zudem wird der Schützenverein Alverdisen, der nächstes Jahr sein 350-jähriges Bestehen feiert und zu diesem Anlass im März die Big-Band der Bundeswehr nach Alverdisen holt, den Erlös ebenfalls spenden.

Bremke rockt

Ehemalige Kult-Veranstaltung erlebt Neuauflage

Extertal-Bremke (sf). Das „Meierberger Dorfrockfest“, das letztmalig 1989 stattfand, hat anscheinend nur darauf gewartet, in Bremke wieder wachgeküsst zu werden. Der Marketingverein Extertal organisierte die Wiederauflage dieser Extertaler Kult-Veranstaltung – und der Saal im „Bremker Krug“ war ausverkauft.

Die beiden Bands „Wishing Well“ und „Solaris“ traten an diesem Abend in große Fußstapfen. Die Erwartungen bei den Anhängern der früheren „Meierberger Dorfrockfeste“, die von 1981 bis 1989 im Saal der Traditionsgaststätte „Hanning“ stattfanden, waren hoch. Legendar die Erinnerungen, dass die Boxen abgestützt werden mussten, weil die Saaldiele unter den Füßen der Tanzenden bebten.

Der Ort für die Neuauflage war mit Bedacht gewählt – der Saal der Gaststätte „Bremker Krug“ atmet das gleiche ländliche „Flair“ wie damals. Die Bühne war mit Sonnenblumen und einer Dorfszene mit Fachwerkhäusern ebenfalls „kultig“ naturbelassen, vermutlich noch vom jüngsten Fest des Männergesangsvereins. Den Anfang machte die Gruppe „Wishing Well“, pünktlich ab 20 Uhr und bereits vor vollem Haus – auch

etwas, das Dorfrock für die Besucher wohltuend von Techno-Hightech unterscheidet.

Die Formation aus dem Rintelner Raum um Sängerin Cecile Poirot ist in Extertal keine Unbekannte und heizte mit Klassikern der 1970er Jahre den Saal vor dem Auftritt der Hauptgruppe bereits ordentlich an. „Das Publikum ist su-

per“: Mit diesen Worten übergab Cecile Poirot dann Bühne und Mikrofon an „Solaris“. Die ebenfalls fünfköpfige Gruppe aus Bad Pyrmont um Sängerin Antje Schmidt sowie ihren Ehemann und Band-Leader Hans-Peter Schmidt führte sich sofort gut ein und erntete ebenfalls riesigen Applaus der Besucher.

Hauptgruppe des Abends: „Solaris“ mit Lead-Sängerin Antje Schmidt und Band-Leader Hans-Peter Schmidt (Gitarre). FOTO: FREVERT

Aylbewerber: Kalletal soll gerüstet sein

SPD legt Verwaltung Anfrage vor

Kalletal (sch). Die verstärkte Zuweisung von Flüchtlingen und Asylbewerbern betrifft viele Kommunen im Land. Die Kalletaler SPD geht davon aus, dass auch die Gemeinde schon bald mehr Personen unterbringen muss.

„Die kriegerischen Auseinandersetzungen im vorderen Orient zwingen immer mehr Familien, ihre Heimat zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Sozialdemokraten, und in dieser wird der Kalletaler SPD-Chef Manfred Rehse mit den Worten zitiert:

„Wir müssen uns früh genug auf diese Situation vorbereiten, damit wir von möglicherweise stark ansteigenden Zahlen nicht überrascht werden.“

In einer Anfrage wollen die Sozialdemokraten von der Verwaltung wissen, wie die augenblickliche Situation ist und erfahren, welche konkreten Planungen die Verwaltung vorbereitet hat. Sobald die Anfrage beantwortet sei, soll das Thema in der Fraktion beraten werden „und zu einer humanen Lösung der Probleme beitragen“, heißt es abschließend in der Mitteilung.

Humfelder unter Tage

Heimatfreunde besichtigen Bergbaumuseum

Dörentrup-Humfeld (sch). Eine informative Fahrt haben die Heimatfreunde Humfeld hinter sich. Bochum und Henrichenburg waren die Ziele.

Mit 38 Teilnehmern ging es zunächst nach Bochum. Dort wurde laut einer Pressemitteilung der Heimatfreunde das Bergbaumuseum besichtigt, wo die schwere Arbeit der Bergleute unter Tage erklärt wird. Anschließend wurden auch die Museumshallen besucht, bevor

alle zum Mittagessen in die Gaststätte des Museums namens „Grubengold“ einkehrten. Weiter ging die Fahrt nach Henrichenburg, wo das von 1894 bis 1898 erbaute Schiffshebewerk am Dortmund-Ems-Kanal steht. Dort erfuhren die Humfelder, wie so ein Hebewerk funktioniert hat. Beide Führungen wurden von Klaus Bauer, der selbst mal eine Zeit unter Tage gearbeitet hat, geleitet.